



## SPD FRAKTION

In der Gemeinde Vettweiß



### **Jürgen Otto zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen in der Gemeinde Vettweiß**

Wie bereits bekannt sein dürfte, wird die Gemeinde Vettweiß im Jahr 2015 noch 29 Flüchtlinge aufnehmen müssen. Da zurzeit, bis auf wenige Einzelplätze, die Kapazitäten ausgeschöpft sind, wurde durch die Gemeinde der Vorschlag gemacht, die leerstehende ehemalige Grundschule Müddersheim zur Unterbringung zu nutzen für den Fall dass nicht noch andere Unterbringungsmöglichkeiten in den bereits vorhandenen Liegenschaften und Wohnungen zur Verfügung stehen.

Da ich der Meinung war, dass es höchste Zeit ist, einen Arbeitskreis zu gründen, der sich intensiv mit den einhergehenden Problemen bei der Unterbringung befasst, habe ich in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schulwesen, Kultur, Sport und Soziales am 01.06.2015 den erforderlichen Antrag hierzu gestellt.

In diesem Ausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss war man sich relativ schnell einig, diesen kombinierten Beschluss dem Gemeinderat so vorzulegen. Hingegen im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Verkehr und Wirtschaftsförderung wurde in einer mehr als turbulenten, teilweise führungslosen Sitzung neben diesem Vorschlag auch ein Beschlussvorschlag des Ausschussvorsitzenden gewählt, der diesen Arbeitskreis ablehnt.

Ich begrüße es sehr, dass sich die CDU-Fraktion bis auf eben diese eine Person besonnen und in der Gemeinderatssitzung vom 18.06.2015 für den nachstehenden Beschlussvorschlag abgestimmt hat, sodass einem Arbeitskreis nun nichts mehr im Wege stehen sollte.

Nachstehend der Beschlussauszug aus der 6. Sitzung des Rates der Gemeinde Vettweiß vom Donnerstag, dem 18.06.2015, 18:00 Uhr:

"5. Unterbringung von ausl. Flüchtlingen  
(V-43/2015)

Bürgermeister Kranz geht kurz auf die bekannte Problematik, die Beratungen und die erarbeiteten Beschlussempfehlungen in den drei Ausschüssen ein.

Der Rat der Gemeinde Vettweiß beschließt daraufhin mit 22 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung, zukünftig zugewiesene ausländische Flüchtlinge in den Räumen des Schulgebäudes in Müddersheim für den Fall unterzubringen, dass nicht noch eine andere Unterbringungsmöglichkeit in den bereits vorhandenen Liegenschaften und Wohnungen zur Verfügung stehen und die Bildung eines Arbeitskreises. Der Arbeitskreis tagt öffentlich."

Wir sollten im Sinne der Menschlichkeit und der Verantwortung für unsere Gemeinde versuchen, die Probleme, die durch die vielen Flüchtlinge auch in unserer Gemeinde entstehen, gemeinsam zu meistern. Ich kann und ich will mich als Mensch, aber auch als Ortsvorsteher von Müddersheim einer vorübergehenden Unterbringung in der ehemaligen Grundschule nicht verwehren. Wir dürfen die Menschen nicht alleine lassen, wir müssen uns darum kümmern. Aber das große Engagement der Flüchtlingshilfe Vettweiß mit ihren vielen ehrenamtlichen Helfern reicht leider nicht aus, um die schwierige Lage zu meistern. Die Flüchtlingshilfe Vettweiß war bereits ein erster guter Schritt und die Bildung des nun folgenden Arbeitskreises ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Lösung der Aufgaben. Ich sehe in diesem Arbeitskreis eine Möglichkeit, die Unterbringung der Flüchtlinge zu verbessern, dabei Sprachbarrieren zu überbrücken und eine bessere Betreuung abzustimmen. Das kann die Gemeindeverwaltung nicht alleine stemmen und auch die Flüchtlingshilfe nicht. Gleichzeitig sollten wir aber auch allen "Fremdenfeindlichen" die Stirn bieten und diese geschlossen in die Schranken weisen. Menschenverachtende Parolen haben in unserer Gemeinde Vettweiß nichts verloren.

Wir helfen einander.

Jürgen Otto